„Bund Natur und Heimat"

Bericht über Gründung und Aufbau.

Nach einer Vorbesprechung örtlicher Kreise fand am Sonntag, den 25. Nov. 1934, auf Einladung des Naturschutzkommissars für die Provinz Westfalen, Dr. P. Graebner, und unter seinem Vorsitz im Westfälischen Provinzialmuseum für Naturkunde zu Münster i. W. eine Zusammenkunft statt, zu welcher folgende Teilnehmer erschienen waren: Baier, Minden, Balzer, Paderborn, Beyer, Münster, Feuerborn, Münster, Graebner, Münster, John, Dortmund, Koenen, Münster, Koppe, Bielefeld, Kuhlmann, Bielefeld, Langewiesche, Bünde, Oberkirch, Essen, Poelmann, Münster, Seifert, Paderborn, Spanjer, Münster, Spaunhorst, Münster, Stoppe, Bocholt, Suffert, Detmold, Wachter, Paderborn, Wöhle, Bocholt

Zweck dieser Zusammenkunft war eine Beratung über Erweiterung und Umformung der seit einem Jahre bestehenden „Arbeitsgemeinschaft naturkundlicher und Naturschutzvereine der Gaue Westfalen-Nord und -Süd". Nach dem vor einiger Zeit erfolgten Ausscheiden der „Fachstelle für Naturschutz" aus dem „Reichsbund Volkstum und Heimat", dem auch die Arbeitsgemeinschaft sich eingegliedert hatte, schien es dringend erwünscht zu sein, unserer Gemeinschaft eine neue Form zu geben. Hinzu kam, daß die im Ausbau begriffene staatliche Naturschutzorganisation in Westfalen in unsere Arbeit eingesetzt werden mußte.

Die mehrstündige Beratung brachte deutlich zum Ausdruck, daß die im letzten Jahre durch die Vereine, die Zeitschrift „Natur und Heimat" und den Naturschutzkommissar geleistete Arbeit bereits erfreulich sich auszuwirken begonnnen hat. Alle Teilnehmer waren der Meinung, daß der eingeschlagene Weg gemeinsamen Handelns inne gehalten werden müsse, und ein Erfolg unserer Bestrebungen auch weiterhin nur durch eine zentralisierte Organisation gewährleistet werden könne, als deren Grundlage neben den Vereinen die Träger des staatlichen Naturschutzes zu gelten hätten. Es wurde dann folgender Beschluß gefaßt:

Die Arbeitsgemeinschaft der Vereine wird umgewandelt in einen

„Bund Natur und Heimat"

Mitglieder dieses Bundes sind:

1. die Beauftragten des staatlichen Naturschutzes,
2. die Mitglieder der angeschlossenen Vereine,
3. alle übrigen Bezieher der Zeitschrift als Einzelmitglieder.

Die Zeitschrift „Natur und Heimat" wird als Bundesorgan und zugleich amtliches Nachrichtenblatt des Naturschutzkommissars weiter fortgeführt und nach Möglichkeit ausgebaut. Jeder Bezieher der Zeitschrift ist zugleich Mitglied des Bundes; ein Zwang für die Mitglieder der angeschlossenen Vereine, die Zeitschrift zu beziehen, wird nicht ausgeübt. Der Bund erhebt keinen sonstigen Beitrag.

*

Mit diesem Beschlusse hoffen wir eine Grundlage geschaffen zu haben, auf der die vor einem Jahre mutig begonnene Arbeit im Dienste der Heimatbewegung nunmehr mit erneuter Kraft einsetzen und zu größeren Erfolgen geführt werden kann. Auch die nicht in den beteiligten Organisationen erfaßten Bezieher von „Natur und Heimat" sollen — bei zwar nur lockerer äußerer Bindung — innerlich von jetzt ab sich als zu einer großen Gemeinschaft zugehörig fühlen, von der wir wünschen, daß sie bald alle Freunde unserer Heimat und ihrer Natur umschließt!

*

Über die Vorschläge, die im Anschluß an den obigen Beschluß in der Beratung am 25. November über die Leitung des Bundes und ihren engeren und weiteren Beirat gemacht wurden, und über die zukünftige Stellung des Bundes zum „Westfälischen Heimatbund" (im Reichsbund Volkstum und Heimat) wurden bald nach jener Zusammenkunft Verhandlungen eingeleitet

Der Führer des Westfälischen Heimatbundes, Landeshauptmann

Kolbow, billigte die Gründung des Bundes „Natur und Heimat" unter der Voraussetzung, daß der Bund bei voller Selbständigkeit seines organisatorischen Aufbaues und seiner ideellen Bestrebungen sich dem „Westfälischen Heimatbund" anschließe und mit ihm Hand in Hand arbeite. Auf Wunsch des Herrn Landeshauptmann Kolbow übernahm der Unterzeichnete die Leitung des Bundes. Die sodann unter Benutzung der gemachten Vorschläge vorgenommene Gliederung des engeren Vorstandes und des örtlichen und erweiterten Beirates ist auf der zweiten Umschlagseite dieses Heftes angegeben.

*

Dem „Bund Natur und Heimat" gehören zur Zeit die unter den nachstehenden Vereinsberichten aufgeführten Vereine an.

*

Über das weitere Programm des Bundes und die Durchführung seiner Organisation im einzelnen wird im nächsten Hefte von „Natur und Heimat" berichtet werden. Feuerborn.

Vereinsnachrichten

Westfälisches Provinzial-Museum für Naturkunde.

Münster (Westf.), Zoologischer Garten.

Das Museum ist geöffnet: Täglich 10 bis 13 Uhr, außerdem Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 15—16 Uhr.

Der Lesesaal des Museums ist täglich während der üblichen Dienststunden geöffnet.

Naturschutzgebiet Heiliges Meer.

Für allgemeinen Besuch ist das Gebiet geöffnet täglich nach Anmeldung beim Wärter in der Zeit vom 1. Juni bis 31. März.

Die Einrichtung der biologischen Arbeitsstation am Heiligen Meer ist vollendet. Anträge auf Überlassung von Arbeitsplätzen, für Genehmigung von Übernachtungen und Abhaltung von Exkursionen, Führungen und Kursen sind schriftlich zu richten an das Westf. Prov.-Museum für Naturkunde, Münster (Westf.), Zoologischer Garten.

Biologische Gesellschaft für das Industriegebiet

(Ortsgruppe des Deutschen Biologenverbandes)

Anschrift: Ruhrlandmuseum, Essen-West, Am Westbahnhof 2.

Sonntag, 20. Jan.: Mülheim (Ruhr), a) Besuch des Mülheimer Aquariums mit Vortrag und anschließender Jahresversammlung nebst Jahresbericht. b) Ruhr-Altwässer bei Saarn (Dr. Heinzerling).

Sonntag, 17. Febr.: Gelsenkirchen. a) Vorführung der Mäusezuchten zur Vererbungslehre (Dr. Imeyer). b) Besuch des Rhein-Herne-Kanals und Stadthafens: Bangia; Spongilliden; Süßwasser-Garneele (Dr. Steusloff).

Sonntag, 10. März: Dortmund. a) Besuch des naturwissenschaftlichen Museums. b) Kleingewässer der Umgebung Dortmunds (Dr. Budde).

Gesellschaft für Naturkunde.

Vorsitzender: Postinspektor Deppe, Bielefeld.

Schriftführer: Stadtoberinspektor Lünstroth, Bielefeld.

Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgebung.

Schriftführer: Dr Koppe, Bielefeld, Sedanstraße 20.

Veranstaltungen Januar bis April 1935.

30. Jan., Mittwoch: Jahres-Hauptversammlung. 1. Jahresbericht. 2. Lichtbildervortrag, Betriebs-Oberinspektor Rehm, „Die Wunderwelt der Dolomiten".

10. Febr., Sonntag: Naturkundliche Tageswanderung: Schloß-Holte, Kipshagen, Bartoldskrug, Schloß-Holte. Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft für Natur- u. Heimatschutz und dem Verein der Sennefreunde in Paderborn. Bielefeld ab 8,47 Uhr, Sonntagskarte Schloß-Holte. Führung Koppe.

27. Febr., Mittwoch: Lichtbildervortrag H. Kuhlmann, „Raubvögel der Heimat".

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Kuhlmann Heinz

Artikel/Article: Bund Natur und Heimat 23-24